

DPWV-Veranstaltung zum
**Armuts- und Reichtumsbericht
für das Land Bremen 2009**
am 23. April 2009

Kapitel 3.3
Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderung, die unbekannte Größe

- Schwerbehinderte Menschen lt. Schwerbehindertenstatistik
- Schwerbehinderte und leichter behinderte Menschen lt. Mikrozensus
- Kinder mit besonderen Bedarfen
 - im Kita-Bereich
 - im schulischen Bereich
- Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe insb. nach dem SGB XII
- Chronisch kranke Menschen lt. SGB IX

Der Schwerbehinderte ist ...

- ziemlich alt: 75 % über 55 Jahre
- Rentner: mehr als 50 % über 65 Jahre
- bis 80 Jahre überwiegend männlich, darüber weiblich
- es wegen: Allgemeiner Krankheit (80 %)
- Deutscher - absolut in 95 % der Fälle und relativ, bezogen auf die Bevölkerungsgruppe, mit 8,8 % doppelt so häufig wie ausländischer Nationalität (Land HB: 9,5 % / 4,6 %)

Der Behinderte (lt Mikrozensus*) im Vergleich zum Nichtbehinderten ..

- hat vergleichbare Schulabschlüsse, sofern er > 65 ist / niedrigere, sofern er 25-45 ist
- hat in jedem Lebensalter eine geringere Erwerbsquote, eine höhere Erwerbslosenquote
- hat ein niedrigeres Einkommen, sofern er jung ist / ein höheres Einkommen, sofern er alt ist
- lebt häufiger allein, ist häufiger ledig oder geschieden

*Behinderte ab einem GdB von 20

Differenzierung der Bedarfe

- Die Behindertenquote* liegt bei Menschen über 65 Jahren bei 21 % und steigt bei über 80-jährigen auf 34 %.
- Politik für alte Menschen und für alte behinderte Menschen weist eine hohe Deckung auf – die Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeit steht im Vordergrund. Materielle Armut tritt demgegenüber zurück.

Differenzierung der Bedarfe

- Die Gruppe schwerbehinderter Menschen mit angeborenen (0,5 % der Kinder < 4 J.) bzw. früh erworbenen Behinderungen (1 %* der unter 15-jährigen) hat
 - vielfach lebenslang, vielfach intensive -
- Bedarfe der Sicherung sozialer Teilhabe: Kita, Schule, Ausbildung, Arbeit, Wohnung ...
- materieller Absicherung gegen Armut: Grundsicherung, Steuervorteile, EU-Rente...

Teilhabechancen: Erreichtes

- Kitabetreuung weit überwiegend integrativ
- Schulische Bildung zu 60 % integrativ
- Erfüllung der Beschäftigungsquote im öD
- Arbeitsmarktprogramme für schwerbehinderte Menschen
- Leistungen der Eingliederungshilfe überdurchschnittlich
- Weitgehend barrierefreier ÖPNV, Vorgaben für bauliche Gestaltung im öffentlichen Raum.

Teilhabechancen: Erwünschtes

- Haushaltstitel speziell für Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Verknüpfung von Vorgaben zur Barrierefreiheit in LBO und Arbeitsstättenverordnung
- Barrierefreiheit in der gesundheitlichen Versorgung und spezialisierte Leistungen